

Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst.

Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es „die Kunst“ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption, und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet tertialsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst sowie weitere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an: gmk@gmk-koeln.de

Weitere Informationen:
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733

VORSCHAU

Kunst im Kontext #12
Montag, 12.12.2011, 20 Uhr
Carolyn Christov-Bakargiev
Künstlerische Leiterin dOCUMENTA (13)
Kino im Museum Ludwig
gesonderte Einladung folgt

Montag, 17. Oktober 2011, 20 Uhr

Wo liegt die Zukunft des Museums?

CHRIS DERCON IM GESPRÄCH MIT JÖRG HEISER

Ein Neubeginn mit Hindernissen: Kürzungen im kulturellen Sektor sind in Großbritannien seit der Finanzkrise an der Tagesordnung – zugleich soll die Tate Modern in London ausgebaut werden. Wie geht ein Museum mit dieser Situation um? Ein gutes halbes Jahr nach seinem Start als Direktor der Tate Modern spricht Chris Dercon über die Gegenwart und Zukunft des Museums.

Die Tate Modern beherbergt Großbritanniens bedeutendste Sammlung internationaler moderner Kunst und steht somit exemplarisch für die größten Museen weltweit. Die von dem Architektenbüro Herzog & de Meuron geplante Erweiterung des Gebäudes sollte teilweise 2012 fertig gestellt sein. Insbesondere für Performance- sowie Film- und Videokunst sind neue Ausstellungsmöglichkeiten geplant. Seit Frühjahr 2011 steht das Haus unter Führung von Chris Dercon, vormals Direktor am Haus der Kunst in München. Welche Aufgaben gilt es für ihn in London zu bewältigen?

Vor diesem Hintergrund reflektiert Chris Dercon im Gespräch mit dem Journalisten Jörg Heiser seine Pläne für die Tate Modern sowie Perspektiven für die Neuausrichtung des Museums und die Zukunft der Sammlungen.

CHRIS DERCON

Chris Dercon (*1958 in Lier, Belgien) ist seit Frühjahr 2011 Direktor der Tate Modern. Er studierte Kunstgeschichte, Theater- und Filmwissenschaften in den Niederlanden. Nach Stationen am PS1 Museum in New York, dem Witte de With, Center for Contemporary Art und dem Museum Boijmans Van Beuningen in Rotterdam, war er von Mai 2003 bis März 2011 Direktor am Haus der Kunst in München. Dort verankerte er Film, Fotografie, Design und Mode fest im Ausstellungsprogramm. Zudem legte er im Rahmen eines „kritischen Rückbaus“ Elemente der ursprünglichen Architektur des Hauses frei, um die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Geschichte des Gebäudes zu ermöglichen.

JÖRG HEISER

Jörg Heiser (*1968 in Rheydt/Mönchengladbach) ist Co-Chefredakteur des internationalen Kunstmagazins frieze, Herausgeber von frieze d/e und Gastprofessor an der Kunstuniversität Linz; er schreibt für die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Sein Buch „Plötzlich diese Übersicht. Was gute zeitgenössische Kunst ausmacht“ erschien 2007 (Ullstein/Claassen). Er kuratierte u.a. die Ausstellung „Romantischer Konzeptualismus“ (Kunsthalle Nürnberg und Bawag Foundation Wien, 2007) und lebt in Berlin.



CHRIS DERCON
© Elena Ramon



JÖRG HEISER
© Stefan Maria Rother

RÜCKBLICK

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum und Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
SUCCESS AND FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS OF MODERN ART
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
DIE POLITIK DES ÄSTHETISCHEN
Jacques Rancière

Kunst im Kontext (der Steuer) #4
VERERBEN VERSCHENKEN STIFTEN
Dr. Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
SI JE PARLAIS UN PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS
agnès b.

Kunst im Kontext #6
EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE ALS KUNSTWERK
Julia Stoschek und Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE ZUR KONZEPTION
VON BIENNALEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST
Kathrin Rhomberg und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS CHINA
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
DIE 54. BIENNALE Venedig – EINE EINSCHÄTZUNG
Dr. Julia Voss

Kunst
im
Kontext

Infoblatt
#11

Gesellschaft | am | Köln
für Moderne Kunst | Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1 50667 Köln
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733